

Dr. Max Steiger : 1880-1924

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - (1924)

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die gewaltige Arbeit, welche er als Präsident der bernischen Gartenbaugesellschaft und dem Verband schweiz. Gartenbauvereine hat angeeignet lassen, kann hier nur angedeutet werden. Daneben war es ihm aber Herzensbedürfnis, Werken der Nächstenliebe und Fürsorge seine Kräfte zur Verfügung zu stellen und im Freundeskreise brüderliche Gemeinschaft zu pflegen.

Am 11. Februar erlag der gerade, gütige Mann einer Lungenentzündung.
Redaktion.

Nachrufe auf Alexander Schenk:

1. Gedenkblatt auf Alexander Schenk mit den bei der Trauerfeier gehaltenen Ansprachen.
2. Schweiz. Obst- und Gartenbauzeitung Nr. 5, 1924, von Dr. E. Jacky.
3. Offertenblatt schweizerischer Handelsgärtner. Zürich, März 1924, von R. Bratschi.
4. Helvetia, Organ der Schweiz. Odd Fellows Nr. 2, Febr. 1924 von A. B.
5. Berner Woche vom 8. März 1924 von R. B.
6. Notizen in 36 verschiedenen Tageszeitungen.

Publikationen von Alexander Schenk:

1. Der Blumenschmuck der Fenster und Balkone. Anregungen und Winke zur sachgemässen Behandlung unter Berücksichtigung stadtbernischer Verhältnisse. Herausgegeben vom Verschönerungsverein der Stadt Bern. 1913. 40 Seiten mit Textfiguren.
2. Einige Beobachtungen über den Anbau verschiedener officineller Rhabarberstammpflanzen im Bot. Garten zu Bern. «Heil- und Gewürzpflanzen», Jahrg. II 1918/19, p. 218—221.
3. Der Schulgarten. Berner Seminarblätter, Jahrg. IV 1910, p. 243—252.
4. mit E. Jordi. Düngungsversuche mit Kalkstickstoff und mit Melasse-schlempedünger, ausgeführt im Bot. Garten Bern. Schweizerbauer 1915 und Schweiz. Obst- und Gartenbauzeitung 1915.
5. Zahlreiche Artikel, die teils in der «Gartenbauzeitschrift für die Centralschweiz», teils in der Zeitschrift «Der Gartenbau», teils in der «Schweiz. Obst- und Gartenbauzeitung» erschienen sind.

Dr. Max Steiger.

1880—1924.

Aus der Schweiz. Medizinischen Wochenschrift vom 20. Nov. 1924 entnehmen wir einem Nachruf von Dr. F. L. Dumont die nachstehenden Angaben über den verstorbenen Arzt und Privatdozenten Max Steiger.

Als Sohn eines Berner Kaufmanns brachte er seine Gymnasialzeit in Bern zu, seine medizinischen Studien absolvierte er zuerst in Genf und

dann in Bern. Nach mehrjähriger Assistenzzeit führten ihn Studienaufenthalte nach Dublin, Edinburg, Paris, Wien und nach Frankfurt zu Walthard als Assistent. Im Jahr 1911 liess er sich als Frauenarzt in Bern nieder und habilitierte sich 1913 als Privatdozent. Besonders interessierte er sich für die neuentdeckte Heilwirkung der Röntgenstrahlen auf Krebsgewebe. Er leitete das therapeutische Röntgeninstitut der Berner Frauenklinik bis zur Eröffnung eines eigenen Instituts im Jahr 1922. Neben seiner erfolgreichen praktischen Arbeit nahm die wissenschaftliche Erforschung seines Spezialgebietes sein ganzes Interesse in Anspruch und veranlasste ihn zum Studium der damit zusammenhängenden Wissenschaften Mathematik, Physik und Kolloidchemie. Durch zahlreiche Publikationen und Vorträge wirkte er im Dienste der Röntgenforschung und Therapie. Das Verzeichnis seiner wissenschaftlichen Publikationen weist 31 Arbeiten auf. Auch als Sekretär und Bibliothekar der Schweiz. Röntgengesellschaft wirkte er für seine Wissenschaft. Der Naturforschenden Gesellschaft war er ein langjähriges Mitglied und beschäftigte sich noch in seinen letzten arbeitsfähigen Tagen mit den Vorbereitungen für einen Vortrag, den er zu Beginn der Wintersitzungen in der Gesellschaft zu halten gedachte.

Dr. Steiger war als Mensch von schlichter, gerader Art, tiefer Lebensauffassung und voller Teilnahme für seine Mitmenschen. Seiner lauteren Ehrlichkeit waren Kompromisse und das Streben nach äusserem Erfolg eine Unmöglichkeit. Die Anerkennung für die grosse von ihm geleistete Arbeit ist jedoch nicht ausgeblieben; unter den Forschern der Röntgenwissenschaft wird sein Name stets mitgenannt werden. Ein tragisches Schicksal wollte es, dass er den Strahlen, mit denen er so viel Leiden gelindert, selber zum Opfer fallen sollte.

Redaktion.

Veröffentlichungen von Dr. Max Steiger:

Siehe Publikationsliste in Schweiz. Mediz. Wochenschrift vom 20. November 1924.

Dr. Jacek Michalski.

1872—1924.

Dr. Jacek Michalski, der gewesene Oberbahnarzt der schweiz, Bundesbahnen, entstammte einem polnischen Geschlechte. Sein Vater, der sich im Jahre 1863 an einem polnischen Aufstand gegen Russland beteiligt hatte, kam als Flüchtling in die Schweiz, studierte am Poly-